Prof. Dr. Alfred Toth

Temporäre und nicht-temporäre Opazität

1. Neben stationärer (nicht-temporärer) Opazität (vgl. Toth 2015a), die überdies ontisch vorgegeben oder nachgegeben sein kann (durch ontische Blendung) gibt es zwei ontisch differenzierbare Formen von temporärer Opazität, und zwar unterscheiden wir im Anschluß an Toth (2015b) zwischen dethematisations- und rethematisationsbedingter Opazisierung. Bei der ersten Form ist ohne zusätzliche Information offen, ob beim zugehörigen Referenzsystem die Thematik gewechselt wird oder sogar Dethematisation eintritt. Bei der zweiten Form hingegen liegt ein Umbau unter Konstanthaltung der spezifischen System- bzw. Teilsystemthematik vor.

2.1. Temporäre Opazität

2.1.1. Bei Dethematisation

Rue d'Enghien, Paris

2.1.2. Bei Rethematisation

Rue Saint-Didier, Paris

2.2. Nicht-temporäre Opazität

Rue d'Alembert, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Opazität und Selbstopazität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Subkategorisierung von Systemsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

15.3.2016